

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

19.3.1846 (No. 77)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 77.

Donnerstag den 19. März

1846.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefördert:

An Mayerhuber in Eppingen. — An Schamoti in Heidelberg. — An das Bürgermeist. amt in Kniezingen. — An Kleberheimer in Ettlingen. — An Waiser in Pforzheim. — An Müller in Dablingen. — An Naudascher in Arnheim. — An Diabaldi in Zürich. — An Stein in Straßburg. — An Matter in Straßburg. — An Kuder in Stuttgart. — An Keimle in Pfaffenweiler. — An Böse in Heilob. rg. — An Wenk in Maasmünster. — An Dannem. ier in Darlanden. — An H. tel in Ottenheim. — An Benzel in Durlach. — An Reinhard in Wil. artsweiler. — An H. umelsheim in Altmalsch. — An Kieß in Ueberlinen. — An Seeger in Gondelsheim. — An von Göler in Sulzfeld. — An Jrl. Karline in Köln. — An Koch in Mörsheim. — An Jostinski in Rothenburg. — An Hummelsheim in Altmalsch. — An Reihling in Herten. — An Theby in Worms. — An Holle in Binsdorf. — An Volkering in Pforzheim. — An Göz in Bernhausen. — An Hollerbach in Hardheim. — An J. Tunna jun. in Mannheim. — An Ettlinger in Stuttgart. — An Häußler in Siegelbach. — An Frei in (wo?) — An Gebert in Mannheim. — An Seiler in Bremgarten. — An Nürnberger in Worms. — An Franz Wittwe in Worms. — An Einkerler in Karlsruhe. — An Dr. Flehinger in Eppingen. — An Staudenmeier in Ensb. rg. — An Schäfer in Sigmaringen. — An Böstlerli in Mailand. — An Schaffner in Gerlachsheim. — An Fahrbach in Neustetten. — An Schochle in Rintheim. — An Cotta'scher Verla. g in Stuttgart. — An Bütle in Kap. petrobed. — An Engel und Comp. in Ebingen. — An J. W. M. in Köln. — An Fischer in Rischbosen. — An Münzberg in Kiesel. — An das Bürgermeist. amt in Oberhausen. — An Mühlhäuser in Wiesenthal. — An Sanehler in Heidelberg. — An Schamoti in Heidelberg. — An Schaaf in Heidelberg. — An Dienst in Bienen (rekommantirt). — An von Schöndab in Baden (rekommantirt). — An Schmidborn in Saarbrücken. — An Mich. Keimert in (wo?) — An Weil in Karlsruhe. — An Ettlinger in Mainz. — An Winter in Bruchsal. — An Bissinger in Karlsruhe. — An Maier in Waldprechtsweiler. — An Link in Kandol. — An Bößheis in Landau. — An Geismar in Mannheim. — An Hall in Streiten.

Fahr-Post-Stücke.

Ein Brief an Frau Häuser in Philippsburg. — Ein Brief an Lehnhardt Wittwe in Mannheim.
Karlsruhe den 15. März 1846.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

W a n d t.

Bei der heute stattgehabten Wahl der Wahlmänner*) des siebenten Distrikts**) wurden gewählt:

1) Kaufmann Stüber. 2) Buchhändler Knittel. 3) Gemeinderath Frey. 4) Gemeinderath Külle. 5) Geheimerrath Dr. Teuffel. 6) Banquier Friedrich Kufel. 7) Hoftheaterssekretär Reiff.

Karlsruhe den 18. März 1846.

Die Wahl-Commission.

*) In dem 1. — 6 Wahlstrikt wurden gewählt: Oberbürgermeister Fueslin, Geheimerrath und Stadtdirektor Stüber, Bürgermeister Helmle, Weinändler Philipp Schmidt, Ministerialrath Vogelmann, Münzrath Rachel, Partikulier Schwindt sen., Partikulier Wilhelm Lang, Bierbrauer Cyppe, Schreinermeister Dauber, Kaufmann Bernigau, Oberstlieutenant Holz, Metzgermeister Schumm sen., Schreinermeister Römhild, Forstrath Klauprecht, Schlossermeister Barthelger, Schreinermeister Karl Scheerer, Hofschuhmachermeister Luder, Bäckermeister Marbe, Geheimer Hofrath Frey, Gemeinderath Spreng, Schlossermeister Mörch, Buchbindermeister Schulz, Goldarbeiter G. Ballbach, Gemeinderath Bauß, Geheimerrath Beck, Bierbrauer Roos, Bäckermeister Borholz, Oberbaurath Sauerbeck, Gemeinderath Nägeli, Zimmermaler Heckmann, Kaufmann Wormser sen., Weinändler Dürr, Kaufmann Rosenfeldt, Kaufmann M. Goll, Erbprinzenwirth Hoffmann, Prakt. Arzt Dr. Kufel, Amortisations-Kassendirektor Scholl, Gemeinderath Maltebrein, Geheimer Kabinettssekretär Mittel, Strickermeister Nagel, Bierbrauer Gifete, Kaufmann Perzer, Oberforstmeister Fischer, Apotheker Ziegler, Gemeinderath Pfetsch, Medicinalrath Dr. Molitor.

**) Der achte Wahlstrikt, welcher die Lycums- und Spitalstraße, Spitalstraße (Kleine) und Kronenstrasse umfaßt, wählt Freitag den 20. März sieben Wahlmänner.

Mit dem 25. März beginnen die regelmäßigen wöchentlichen Impfungen der beiden hiesigen Impfarzte. Anmeldungen wollen bei einem der Unterzeichneten gemacht werden.

Karlsruhe den 18. März 1846.

Dr. R. Volz, innerer Zirkel Nro. 19.

Dr. M. Seubert, Erbprinzenstraße Nro. 33.

Dankfagung.

Nro. 3688. Mit der Bezeichnung:
 „3 fl 24 kr. für die hiesigen Armen von einer fröhlichen Gesellschaft im schwarzen Adler“
 wurde dieser Betrag anher überliefert, wofür wir danken.
 Karlsruhe den 18. März 1846.

Großherzogliche Armenkommission.
 K. B u r g e r.

Verein zur Unterstützung der durch das Loos zum Militär berufenen Söhne.

Der Gesellschaftsausschuß hat zu den durch die letzte Aushebung nothwendig gewordenen Unterstützungen den Jahresbeitrag auf 3 zwölf Gulden festgesetzt.

Die Mitglieder werden daher aufgefordert, diesen Beitrag nach §. 9 der Statuten unfehlbar innerhalb 14 Tagen an den Vereinskassier Spreng zu entrichten.

An ebendenselben wollen sich diejenigen wenden, welche dem Vereine beizutreten wünschen.
 Karlsruhe den 17. März 1846.

L. Deimling.

vd. C. Scholl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Auf den Antrag der Erben der verstorbenen Accifor Fr. Reib'schen Ehefrau, Ernestine, geb. Köllig dahier, wird das zu deren Verlassenschaftsmasse gehörige, zweistöckige Wohnhaus Nro. 49. der Amalienstraße, Eck der Hirschstraße, einerseits Kaufmann Beh, anderseits Maurer Maier, tapirt für . . . 14500 fl.
 Montag den 6 April d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung des Herrn Accifor Reib einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und der Zusalaß sogleich erteilt, wann ein annehmbares Gebot gemacht wird.

Karlsruhe den 17. März 1846.

Großh. Stadtratsrevisorat.
 Gerhard.

vd. G ö g.

(2) [Fahrradversteigerung.] Freitag den 20 d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Verlassenschaft der verlebten Johann Schütz Witwe von hier in der Durlacher Thorstraße Nro. 9. Kleider, Bettwerk, Waare, Schreinwerk und verschiedene Hausgeräthschaften gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 17. März 1846.

Großh. Stadtratsrevisorat.
 Gerhard.

F. Kohler.

(3) [Liegenschaftsversteigerung.] Die Seifenständer Karl Hüppel'schen Relicten lassen der Ehefrau wegen folgende Liegenschaften zum zweiten und letzten Male

Dienstag den 24. März d. J., Morgens 10 Uhr, in der Behausung Nro. 51. der Waldstraße öffentlich versteigern:

1) ein zweistöckiges, neu erbautes Wohnhaus in der kleinen Herrenstraße Nro. 3. mit allen Zugehörden, neben Hafner Karl Mayer und Schuhmacher Matthias Baumann von hier;

2) Ein Moränen Acker vor dem Mühlburger Thor, neben Hofkass. Kunz und General von Freystett; und laden dazu alle Liebhaber hiemit ein.

Karlsruhe den 24. Februar 1846.

Großh. Stadtratsrevisorat.
 Gerhard.

F. Kohler.

(3) [Weinversteigerung.] Auf Antrag der Löw Homburger'schen Erben werden Montag den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, in Nro. 9. des äußern Zirkels die nachverzeichneten Weine öffentlich versteigert:

25 Dhm 1819r Riersteiner,
 7 Dhm 1822r do.
 7 Dhm 1834r Türheimer,
 2 Dhm 1842r rother Zeller,
 1 Dhm 1834r do.

Karlsruhe den 10. März 1846.

Großh. Stadtratsrevisorat.
 Gerhard.

vd. G ö g.

(2) [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Aus dem herrschaftl. Rittnerwald, Behausen Forst, werden nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, als:

Donnerstag den 26. d. M., Morgens halb 9 Uhr,
 97 Klafter buchen, eichen und tannen Scheitholz,
 61 1/2 „ buchen und gemischtes Prügelholz;
 sodann Freitag den 27. d. M., zu derselben Stunde,
 13 Stämme tannen Bauholz,
 36 Stück tannene Gerüst- und Leiterstangen,
 1175 „ tannene Baumstangen und
 9150 „ buchene, tannene und gemischte W.ken.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen zur bestimmten Stunde auf dem Rittnerhof bei Durlach.

Karlsruhe den 8. März 1846.

Großh. Forstamt.
 Fischer.

(3) [Versteigerung] Freitag den 20. d. M. werden auf der Großh. Domaine Scheibenhardt, Nachmittags 3 Uhr,

2 fette Kühe und
 1 fetter Hummel

öffentlich versteigert und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 16. März 1846.

Großherzogliche Stallverwaltung.
 J o s t.

(1) [Pferdeversteigerung.] Montag den 23ten März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hofraum der hiesigen Kaserne des Dragoner-Regts

ments Großherzog drei austrangirte Dienstpferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 17. März 1846.

Das Commando des Dragoner-Regiments
Großherzog.

(1) **Sondelsheim.** [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 2. April d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf diesseitiger Schreibstube öffentlich versteigert:

a) Vom grundherrlichen Speicher in Sickingen:

210 Malter Dinkel und

200 „ Haber.

b) Vom hiesigen Speicher:

150 Malter Dinkel und

100 „ Haber.

Sämmtliche Früchte letztjähriges Gewächs.

Sondelsheim den 13. März 1846

Graflich von Langensteinisches Rentamt,
B a d e r.

(1) [Hausversteigerung.] Der Unterzeichnete läßt sein am Eck der Karls- und Erbprinzenstraße, der großen Infanteriekaserne gegenüber gelegenes, massiv gebautes Haus No. 15., worin er sein Spezerei-Geschäft seit 17 Jahren führte, mit eingerichteter Laden-einrichtung oder auch ohne dieselbe, den 24. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier nochmals, und zwar zum letzten Male, öffentlich versteigern, und wenn ein angenehmes Gebot erzielt wird, erfolgt sogleich der Zuschlag.

Das Haus kann jeden Tag in der Frühe von 9 bis 11 Uhr eingesehen werden.

V. Ulrich, Kaufmann.

Wohnungs- Anträge u. Gesuche.

Zwei, auch drei Zimmer, 1 Alkof (ohne Küche) mit oder ohne Möbel, sind im 1. Stock an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hause selbst, Langestraße No. 26.

Im innern Zirkel No. 26. ist im dritten Stock ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den 1. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 154. sind im untern Stock zwei Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. April zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 10. sind 3 schöne möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten.

Auf den 1. April oder Mai ist ein freundliches möblirtes Zimmer, vornenheraus, für einen ledigen Herrn zu vermieten Spitalstraße No. 32, im zweiten Stock.

Es sind 1 oder 2 ineinander gehende Zimmer, auf die Straße gehend, schön möblirt, für einen soliden ledigen Herrn, sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße No. 4., ebener Erde.

In der Amalienstraße No. 87. ist in der Nähe vom Mühlburger Thor ein möblirtes Zimmer, vornenheraus, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. April bezogen werden.

In No. 30. auf dem Spitalplatz ist im zweiten Stock ein schönes freundliches Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten. Auch ist daselbst 1 Frackrock nebst einem Paar schwarzer Hosen für einen Confirmanden billig zu verkaufen.

Zähringerstraße No. 44. sind 2 schön möblirte Zimmer im zweiten Stock, ineinander gehend, zu vermieten, und können von heute an täglich bezogen werden.

Langestraße No. 23. ist im Hintergebäude ein Logis für eine Person mit oder ohne Möbel zu verleihen und kann auf den 1. April oder Mai bezogen werden.

Wohnungs-Vermietung.

Die ehemalige Hoffküsterwohnung im hiesigen Verwaltungsgebäude, bestehend in 4 Zimmern, einem Salon, einer Waschkammer, Waschküche, Holzremise, großem Speicherraum und geräumigem Hof, alles ein für sich abgeschlossenes Ganze bildend, wird auf den 23. Juli d. J. leihfällig, und soll im Summissionswege entweder auf 23. April oder 23. Juli zum Bezug vergeben werden.

Die Liebhaber dazu werden eingeladen, ihre Angebote darauf in verschlossenen Briefen, mit der Ueberschrift „Wohnungs-Vermietung“ betreffend, bis zum 28. d. M., Abends 5 Uhr, einzureichen.

Durlach den 9. März 1846.

Großh. Domainenverwaltung.

L a n g.

(1) [E. B. No. 795. Wohnungsgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. Juli in einem anständigen Hause, das sich in der Gegend von der Kronenstraße bis zur Ritterstraße auf der Sommerseite befindet, ein Logis von 4 Zimmern mit sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Gegen erste gerichtliche Versicherung liegen 370 fl. Pflegschaftsgelder auf den 23. April zum Ausleihen bereit. Näheres Zähringerstraße No. 66, im untern Stock.

(1) [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 6500 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung und halbjährige Verzinsung aufzunehmen gesucht, wovon 2500 fl. jetzt gleich und der Rest mit 4000 fl. auf Weihnachten 1846 geschossen werden sollten. Auskunft ertheilt Secretär Reiß.

(1) [Gesuch.] Für einen Gasthof in einem Badoorte wird eine Weiszeug-Verwalterin, wie auch eine tüchtige Köchin gesucht. Das Nähere zu erfahren im Gasthof zum Erbprinzen.

(1) [Gesuch.] Es werden auf Ostern zwei brave Mädchen, wovon das eine von 16 bis 18 Jahren, in das Zimmer, und ein anderes in die Küche, gesucht. Näheres Herrenstraße No. 35., im 2. Stock.

(2) [Dienstvertrag.] Bei Bierbrauer August Reble, zum rothen Schaaf, kann ein gewandter Aufwärter sogleich einen Platz finden.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, schön nähen kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stille. Näheres Langestraße No. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen, bügeln und allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht bis Ostern einen Dienst zu erhalten. Das Nähere zu erfragen in der Waldstraße No. 25., im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln und etwas Kleider machen, auch allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf kommende Ostern als Zimmermädchen oder in die Küche zu einer soliden Herrschaft zu erhalten; dasselbe kann auch gute Zeugnisse aufweisen. Das Nähere zu erfahren in der Zähringerstraße No. 58.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches nähen kann und sonst in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht bis Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle zu Kindern oder in eine kleine Haushaltung. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches schon mehrere Jahre bei Herrschaften gebient hat und ganz gut kochen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße No. 6., im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Bügeln wohl erfahren ist, auch waschen und putzen kann und allen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf das kommende Ziel bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Lanaestraße No. 50., im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche gut kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine passende Stelle auf Ostern. Das Nähere Karlsstraße No. 6., im unteren Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei einer Herrschaft einen Platz zu Kindern auf Ostern. Näheres Zähringerstraße No. 3.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen gut erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, auch das Weißnähen, Kleidermaachen und Bügeln erlernt hat, und allen übrigen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel als Zimmermädchen oder sonst eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfahren im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen, Putzen, Waschen, Nähen und Bügeln gut erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der alten Herrenstraße No. 7., im Hinterhaus.

(1) [Berufsgesuch.] Ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen begabter junger Mensch kann bei Unterzeiherem bis Ostern hin eine Lehrlingsstelle erhalten.

J. Konrad Nishaupt, Conditor.

(1) [Gastwirthschaftsoverkauf.] Es ist eine Gastwirthschaft in der besten Lage der Stadt, mit Realsgerichtigkeit, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen; auch wird die Realsgerichtigkeit allem verkauft, um solche auf ein anderes Haus zu transferiren. Das Nähere in der Waldstraße No. 60., bei H. Nuth.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Langenstraße No. 173., zunächst an der Herrenstraße, ist ein nussbaumener polirter zweithüriger Kasten, ein schon gebrauchtes Kinderbettlädchen und ein tannener Koffer zu verkaufen, im zweiten Stock.

(1) [Ankaufgesuch.] Ein Paar ältere, nicht zu stark verborbene Klaviere, noch von gutem Aussehen und 6 Octaven werden auf das Land zu kaufen gesucht; wer ein solches um einen geringen Preis zu verkaufen gedenkt, beliebe seine Adresse abzugeben Waldstraße No. 3., ebener Erde.

Privat-Bekanntmachungen.

Zeitsung

Unseren verehrlichen Abnehmern zeigen wir hiermit an, daß in unserer Niederlage bei Kaufm. Christian Riempp in Karlsruhe von unseren sämtlichen Sorten Kunstmehl und Gries wieder zu billigen Preisen frische Zufuhre eingetroffen ist.

Berg, bei Stuttgart, den 10. März 1846.

Die Verwaltung der königl. Kunstmühle.

Rößlin.

Für die rühmlichst bekannte

Bleiche in Urach

übernimmt die Beforgung der Leinwand etc.

Karl Benjamin Gehres,

Langenstraße No. 96.



Tägliche Omnibusfahrten

zwischen

Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart

und retour.

Die Karlsruher Kutschergesellschaft beehret sich die Anzeige zu machen, daß sie täglich mit 3 eleganten Omnibus die Route zwischen Karlsruhe, Pforzheim und Stuttgart in directer Verbindung nach Ulm und Augsburg und retour von dorten befährt.

Die Abfahrten geschehen Morgens um 6 Uhr, Mittags um halb 3 Uhr und Abends um 6 Uhr.

Einsparungen geschehen in Karlsruhe wie bisher bei Kaufm. W. Gerwig und im Gasthaus zum Ritter;

in Durlach im Gasthaus zum Adler;

in Pforzheim im Hotel Becker und im Gasthaus zum schwarzen Adler;

in Stuttgart bei Kutscher A. Kurz, in der Becherstraße.

Karlsruhe, im März 1846.

Die Karlsruher Kutschergesellschaft.

Eine Parthie Sonnenschirme wird, um schnell damit aufzuräumen, weit unter dem Fabrik- aber festen Preis abgegeben bei

P. Mlosse, Hofschirmfabrikant.

Confirmanden-Barette, per Stück 1 fl., in großer Auswahl, bei

Ludwig Keller, Sohn,
Karl-Friedrichstraße Nro. 1.

Geschwister Karoline und Friederike Denzel, Kronenstraße Nro. 19, im Dollmättschischen Hause, neben dem Rheinischen Hof, empfehlen ihren Vorrath von besonders schönen Strohh-, Seiden- und andern Damenhüten, Hauben, Chemisettes, so wie einer Auswahl schöner Bänder und sonstiger in das Puzgeschäft einschlagender Artikel zu den billigsten Preisen; auch werden Bestellungen und Aenderungen von allen Puzgegenständen, und das Waschen und Verändern von Strohhüten nach neuester Mode ganz billig besorgt. Durch schnelle und gute Besorgung der Aufträge werden sie das geschenkte Vertrauen zu erhalten suchen.

Pariser

Barrèges und Balzorines

werden, um einen raschen Absatz zu erzielen, zu sehr reduzirten Preisen verkauft bei

Benedict Höber jun.,
Herrenstraße.

Anzeige und Dankagung.

In Bezug auf unsere vorläufige Benachrichtigung in der Freiburger Zeitung 1846 Nro. 23., nach welcher

- 1) bei der Redaktion der Freibg. Ztg. 339 fl. 59 fr.
- 2) " " " des Karlsruher Tagesblatts . . . 146 fl. 6 fr.
- 3) " " " der Constanz. Zeitung . . . 19 fl. 44 fr.

für die beiden Mädchen einliefen, sind uns unterm 10. März noch weiter von der Redaktion des Heidelberger Journals 95 fl. 53 fr. zugegangen, wovon das Porto mit 26 fr. . . . 95 fl. 27 fr.

Zusammen 601 fl. 16 fr.

Unserer geziemenden Bitte, um vorläufige Wieder- aufnahme des einen, und um längeres Verweilen des andern armen unglücklichen Mädchens in der Großh. Blinden-Anstalt, wurde durch Beschluß Großh. Hochpreisl. Ministeriums des Innern vom 27. n. Januar 1846 Nro. 1014. die Genehmigung ertheilt, wovon wir die edlen Ggber, welche uns durch ihre milden Beiträge unterstützten und es uns möglich machten, für diese beiden armen blinden Mädchen, wenn fürs erste auch nur präkar zu sorgen, benachrichtigen; auch haben wir gegründete Hoffnung, daß

sich der hier in Freiburg gebildete Verein zur Errichtung einer Beschäftigungs- Versorgungs- Anstalt für arme Blinde, worüber die Statuten bei dem Großh. Hochpreisl. Ministerium zur Genehmigung vorliegen, der Sanktionirung baldiaft zu erfreuen haben werde, damit endlich durch vereinte Kräfte der ärmsten Menschenklasse ein Asyl in ihrem trostlosen verlassenen Zustande angewiesen werden kann.

Indem wir den wärmsten Dank im Namen der beiden Mädchen darbringen, sprechen wir den Wunsch aus, daß alle Menschenfreunde sich an der Errichtung und dem Fortbestand einer solchen Anstalt betheiligen möchten, damit die armen Blinden, nach Umfluß ihrer Bildungszeit, nicht mehr in ähnliche Lage versetzt werden müssen.

Freiburg den 14. März 1846.

S. W. Poppen.

Erupert Riesterer.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 19. März: **Norma.** Große Oper in 2 Aufzügen, von Bellini. Die Mathilde Ruderzdorf: Adalajsa als Gast.

Freitag den 20. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Concert der beiden Violin-Virtuosinnen Fräulein **Milanollo**, in zwei Abtheilungen. (Das einzige, welches sie auf ihrer Durchreise in hiesiger Stadt geben werden.) Zwischen der 1ten und 2ten Abtheilung: **Humoristische Studien.** Posse in 2 Aufzügen, von Lebrun.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 10, vom 18. März 1846 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

a. Ordensverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 9. d. M. allergnädigst geruht, höchst. Ihrem Consul zu Ziel im Königreiche der Niederlande, P. A. von Reichlin, und dem königlich württembergischen Consul zu Rom, Ritter von Kolb, das Ritterkreuz des Ordens vom Säbrieger Löwen zu verleihen.

b. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 9. d. M. dem Oberamtmanne Freiherrn von Reichlin Meldegg in Philippsburg die gnädigste Erlaubniß ertheilt, das ihm von Seiner Majestät dem Könige von Bayern verliehene Ritterkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael anzunehmen und zu tragen.

c. Medaillenverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Februar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Altbürgermeister Mathias Steudle zu Gutingen, Oberamts Pforsheim, in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die dortige Gemeinde die kleine goldene Civilverdienstmedaille, unter dem 2. März d. J. dem Kriegsschuldienere Robert Klar dahier, in Anerkennung seiner einundsechzigjährigen gut geleisteten Dienste, die silberne Civilverdienstmedaille, und unter dem 9. d. M. höchst. Ihrem Consul zu Nizza, J. P. Magés de Klavel, die größere goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

d. Dienstaufnahmen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 13. d. M. den bei der großherzoglichen Gesandtschaft am königlich bayerischen Hofe angestellten Legationssekretäre Freiherrn von Berckheim in gleichem Dienstverhältnisse zur

Gesandtschaft an den königlich niederländischen und belgischen Höfen zu versetzen; das erledigte Diakonat Hornberga, womit die erste Lehrstelle an der höheren Bürgerschule daselbst verbunden ist, dem Pfarrer Gerwig in Heddesbach, dem zweiten Lehrer an der höheren Bürgerschule in Schopshelm, Gustav Laurittel, die erledigte erste Lehr- und Vorstandsstelle an der höheren Bürgerschule in Einsheim, und dem Lehrer Dienger an derselben Schule die Staatsdienerereignenschaft zu verleihen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Die Abschätzung der Zehntbautakten, beziehungsweise die Aufnahme des Architekten Kobwasser in Freiburg unter die Zahl der zu diesem Behufe im Oberheinkreise aufgestellten Sachverständigen betreffend. — 2) Den Bericht des Grafen von Helldorf auf die Ausübung der Forst- und Jagdpolizei in seiner Grundbesitzerschaft betreffend. — 3) Das Ministerium des

Innern hat unter dem 27. Februar d. J. der Präsentation der fürstlich fürstbergischen Standesherrschafft, des Kaplans und Pfarrverwesers Fidel Brunner zu Munsdelshagen zum Pfarrer in Pfohren, Bezirksamtis Donaueschingen, die Staatsattribution erteilt.

III. Todesfall.

Gestorben ist: am 14. Februar d. J. der pensionirte Amtschirurg Heiß in Fabr.

Frankfurter Borse am 17. März 1846.

GELDSURLEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsd'or	9	47	Preussische Thaler	1	44 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	55	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	28	Gering u. mittelh.	24	12
Engl. Sovereigns	11	55	DISCONTO	4 1/2	—

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Seyfert, Kfm. von Chemnitz. Hr. Höber, Kaufm. von Bern. Hr. Kerner, Kfm. o. Frankfurt. Hr. Beck, Buchhändler v. Konstanz. Hr. Kinder, Kaufm. daher. Hr. Becker, Part. v. Straßburg. Hr. Eckenbrecht, Pfarrer von Bauastadt.

Im Gluck u. Hof. Hr. von Thorn, Propr. mit Gattin von Posen. Hr. Lenz, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Leshons, Rent. von London. Hr. Ewald, Doctor von Baden. Hr. Kiegel, Major von Mannheim. Herr Stempel, Part. von Pamburg. Mad. Carassin mit Familie von Basel.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Hundheim v. Mannheim. Hr. Baron von Gleichenstein von Heidelberg. Hr. Wief, Kfm. von Saarbrücken. Hr. Ernst, Postmeister von Rehrschach. Hr. Graf von Laras mit Bed. aus Spanien. Hr. Boling, Rent. v. Amsterdam. Hr. Bug, Kfm. von Vieberach.

Im Getz. Hr. Schäfer v. Pforzheim. Hr. Dürr v. St. Gallen.

Im goldenen Adler. Hr. Fehrenbach, Kfm. von Gutenbach. Hr. Schlageter v. St. Blasien.

Im goldenen Karpfen. Hr. Hügel, Gem. Rath v. Freystedt.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Rouselles, Kfm. v. Paris. Hr. v. Bohlen v. Mannheim. Hr. Orlensfar, Postverw. v. Pirmasenz. Hr. Wild, Kfm. m. Gat. v. Mühlhausen. Hr. Ossin, Rent. von St. Petersburg. Hr. Schwiagert, Rent. v. Wien. Hr. Kramm, Offizier v. Bruchsal. Hr. Weiß, Part. von Zweibrücken. Hr. Schutz, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Buff, Kfm. v. Bremen. Hr. von Groussar, Rent. von Ulm. Hr. Schmidt, Kfm. mit Gattin von Wien. Hr. Revallie, Propr. v. Paris. Hr. Meyer, Part. von Stuttgart. Hr. Ditz, Rent. mit Sohn von Berlin. Hr. Schweizer, Fabrik. von Genf. Hr. Stolz, Kfm. von Colmar.

Im goldenen Ochsen. Hr. Reckum, Kfm. von Louisenthal. Hr. Weltmann, Kfm. v. Pforzheim. Mad. Reef daher. Hr. Riegler, Kaufm. von Eberach. Frau Apotheker Mercker von Kusel. Hr. Rosenstock, Student von Berlin.

Im goldenen Schiff. Hr. Gebr. Kahn von Mülsheim. Hr. Kahn, Vorsteher daher. Hr. Kahn, Gastwirth daher. Hr. Zimmern, Synagogenrath von Eichersheim.

Im König von England. Hr. Fischer von Rastatt. Hr. Kall, Pdm. v. Neufreustedt. Hr. Hildensbrand v. Bruchsal. Hr. Gmigg v. Eberbach.

Im Nassauer Hof. Hr. Frank, Pdm. v. Bechtelheim. Hr. Ddenheimer v. Heildelshelm. Hr. Weinheimer, Pdm. v. Eppingen.

Im Pariser Hof. Hr. Krancher, Kfm. v. Kusel. Hr. Renner, Müller v. Albsheim.

Im Prim, Friedr. von Baden. Dlle. Bauer

v. Etlingen. Hr. Schlegel, Part. von Ulm. Hr. Casarini u. Hr. Marrillo, Rent. a. Italien. Hr. Frohmüller Part. v. Tübingen. Hr. Sepper, Kfm. v. Frankfurt.

Im Rheinischen Hof. Hr. Schweiß, Gastwirth von Offenburg. Hr. Niggenstein, Kfm. v. Wien. Herr Brey, Kfm. von Etlingen. Madame Waldenstein von Straßburg. Hr. Schweiß, Part. von Offenburg. Hr. Kerner, Part. von Zürich. Hr. Wallenstein, Kfm. von Paris. Hr. Edheimer, Kfm. von Boims. Hr. Streit, Pdm. v. Walsch. Hr. Hoffner, Fabrikant v. Pforzheim. Hr. Nizer, Hr. Schmidt, Kfm. von Korntal. Hr. Schmolz, Kfm. von Pforzheim. Hr. Rainhard von Stuttgart. Hr. Deimling, Kfm. von Pforzheim. Herr Kurz, Kfm. mit Gattin von Stuttgart.

Im rosen Haus. Hr. Zeller, Hr. Reber und Hr. Engert, Part. von Freiburg. Hr. Roth, Kfm. von Augsburg. Hr. Ott, Fabrikant von Pilsbourghausen. Hr. Wanger, Kfm. von Esfurt. Hr. Sonnensd, Bierbrauereibesitzer von Eisenach. Hr. Bendel, Fabrikant v. Krimtschau.

Im Schwanen. Hr. Lauber von Bruchsal. Hr. Bohn von Menzingen. Hr. Becker, Hr. Ziegelmüller und Hr. Reusch von Ruffloch.

Im der Sonne. Hr. Juillier, Kfm. v. Langenschwaibach. Hr. Reubert, Kfm. von Ludwigsburg. Hr. Dahlheimer, Kfm. von Niederstädten. Hr. Fuchs, Pdm. von Stuttgart. Hr. Auerbach, Mechanikus von Kanstadt. Hr. Horn, Pdm. von Bruchsal. Hr. Bruglacher, Mechanikus von München. Hr. Bär, Kfm. von Jagenheim. Hr. Büggle, Pdm. von Kanstadt.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Bettag von Speier. Hr. Schreck von Neubuch. Hr. Gramlich von Mosbach. Hr. Heinzmann von Hornberg. Hr. Pummel von Heidelberg.

Im wilden Mann. Hr. Werbel von Friesenheim. Hr. Schismacher von Hagenau. Hr. Pils von Ulm. Hr. Dehlmüller von Hüffenharth.

Im Räumiger Hof. Hr. Moll, Kfm. v. Lütlich. Hr. Engelhardt, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Hofmann, Apoth. v. Lößlig. Hr. Springmann, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Wachosen, Kfm. v. Zerbst. Hr. Hoos, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Spielmann, Kaufm. von Köln. Herr Moeris, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Unterlegner, Kfm. v. Mannheim. Hr. Köchlin, Rent. von Basel. Hr. Roth, Kfm. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Direktor Scholl: Fel. Haas v. Grünwettersbach. — Bei Hrn. Kfm. Busjäger: Hr. Stugelmann, Part. von Rhodt. — Bei Hrn. Direktor Kochlig: Hr. Müller, Hofrath v. Freiburg. — Bei Frau Hauptmann Arnold Wittwe: Frau. Rosbach v. Mannheim. — Bei Frau Verwalter Müller Wittwe: Hr. Ebert, Stadtpfr. v. Mosbach. — Bei Hrn. Geheimhofrath Lodomus: Hr. Dr. Bögeli, Prof. m. Sat. v. Zürich.